

(Punktspiel)

Überlegenheit, doch zu wenig Durchschlagskraft!

Die Serie ist gerissen. Gegen Jahnsdorf verliert die erste Mannschaft des FVK nach 18 Siegen in Folge und das völlig unnötig. Trotz fast 90-minütigem Spiel in Richtung Tor der Gäste bekommt die Heimelf den Ball nicht über die Linie. Dazu kommen individuelle Fehler in der Defensive und somit verliert man letztendlich verdient gegen aufopferungsvoll kämpfende Gäste.

Personell sah es so aus, dass man verletzungsbedingt bzw. krankheitsbedingt auf Martin Horn und Merrell Böhm verzichten musste. Weiterhin waren Keeper Rico Lange und Robin Gehlen wieder neu in der Startformation.

Die Geschichte beider Halbzeiten ist schnell erzählt. Die Heimelf übernahm das Kommando, bespielte von Beginn an den Gegner und ein defensiv ausgerichteter Gast wehrte sich mit Kräften. Es rollte Angriff auf Angriff Richtung Tor der Jahnsdorfer, doch es waren zunächst vor allem viele Eckbälle, die für Gefahr im Strafraum sorgten. Das Offensivspiel der Gäste gab es nicht, sodass eigentlich nur ein Fehler oder eine Unkonzentriertheit das Tor unserer Mannschaft gefährden konnte. Und genau das passierte in der 12. Minute. Im Spielaufbau rutschten wir erst aus und dann sprang der Ball nach einem Pressschlag genau in den Lauf des Gästestürmers. Dieses lief in der Folge allein auf Rico Lange zu und hatte wenig Mühe zum 0 – 1 zu verwerten. Am Spiel änderte sich dadurch nichts, nur das der Gast mit der Führung im Rücken noch mehr kämpfte. Wir liefen weiter unermüdlich an. Doch es zeigte sich ein weiteres Problem an diesem Tag. Sehr viele individuelle Fehler, wie Passungenauigkeit, Ballmitnahme aber auch die mangelhafte Chancenverwertung machten uns das Leben schwer. Chancen waren da. Kevin Sieber nach Eingabe von Paul Haustein, Robin Gehlen mit schöner Einzelleistung oder auch Kenny Schmidt per Kopf und Schuss von der Strafraumgrenze. Der Ball wollte nicht ins Tor.

Die zweiten 45 Minuten eine Kopie der ersten Hälfte. Der FVK rannte an und der Gast wehrte sich nach Kräften. Besonders ihr Torwart war immer zur Stelle. In der 62. Minute brachte der Gastgeber mit Robert Merkel und Paul Gärtner weitere Offensivkräfte, um den Spiel die Wende zu geben. Es wurden weiterhin viele Standards erkämpft, doch letztendlich waren wir gerade dort zu harmlos. Auch aus dem Spiel heraus fehlten der letzte Wille und die Zielstrebigkeit, um das Tor zu erzwingen. Chancen waren da. Michael Graupner arbeitete weiterhin unermüdlich über die rechte Seite. Doch er war heute einfach glücklos in seinen Aktionen. Unter anderem kratzte der Gästekeeper in der 75. Minute seinen Schuss aus dem Winkel. Doch auch Rico Weber, Kenny Schmidt, Matthias Teichmann, Robert Merkel und Kevin Sieber hatten weitere richtig gute Möglichkeiten. Es war das Spiel, wo man wahrscheinlich noch 3 Stunden hätte anrennen können. Und dann kommt das, was immer passiert. Nachdem wir in den letzten Minuten mehr riskierten, kam es zu Kontersituationen der Gäste. In der 84. Minute stoppten wir einen Spieler von Jahnsdorf im Strafraum mit dem Foul. Der fällige Elfmeter wurde zum 0 – 2 verwandelt und das Spiel war entschieden.

Fazit: Irgendwann musste es passieren. Wir haben ein Spiel verloren. Vielleicht zum richtigen Zeitpunkt, doch das wird sich erst im nächsten Spiel zeigen. Es geht darum, richtig zu analysieren und uns optimal auf das Pokalhalbfinale vorzubereiten. Denn dann kommen starke Annaberger und wir müssen viele personelle Ausfälle kompensieren.

Aufstellung: Rico Lange, Willy Freigang, Kevin Sieber, Julian Groschopp (62` Paul Gärtner), Matthias Teichmann, Florian Fritsch, Paul Haustein, Kenny Schmidt, Michael Graubner, Rico Weber, Robin Gehlen (62` Robert Merkel)